Sonographie mit Pleurapunktion

Zweck

Beschreibung der Vorgehensweise, Zuständigkeiten und Regelungen bei der Sonographie mit Pleurapunktion.

#### Geltungsbereich

Diese Verfahrensanweisung gilt innerhalb der Medizinischen Klinik II und für das Lungenkrebszentrum Mittelhessen am Standort des UKGM in Gießen.

#### Zuständigkeiten und Beschreibungen

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Indikation**
 | * Diagnostik und/oder Therapie eines Pleuraergusses
 |
| 1. **Vorbereitung des Patienten**
 | Station:* Anmeldung des Patienten erfolgt telefonisch durch Station/Ambulanz

Station:* nüchtern (mindestens 6 Stunden)
* Blutwerte (nicht älter als 1 Woche wenn Werte normal): Kalium, Gerinnung (INR, aPTT; Thrombozytenzahl), BB, Kreatinin, CRP, Leberwerte
* Bildgebung Thorax (Röntgen oder CT, je nach Indikation)
* Antikoagulantien späteste Gabe vor Punktion
* Unfraktioniertes Heparin: 4 Stunden (je nach Indikation und aPTT)
* Niedemolekulares Heparin: 12-24 Stunden (je nach Indikation)
* Acetylsalicylsäurehaltige Medikamente: keine Einschränkung
* Clopidogrel, Ticagrelor, Prasugrel: 7 Tage
* Vitamin K Antagonisten: Ziel INR: < 1,5
* NOAK/DOAK: je nach Substanz und geplanten Eingriff: 24-48 Stunden
* Ausgefüllte Einverständniserklärung mit individuellen Anmerkungen und Unterschrift von aufklärender/m Ärztin/Arzt und Patient/Betreuer
* Patientenetiketten mitgeben
* Krankenakte mitgeben

Endoskopie* Übernahme des Patienten und Unterlagen vom Mitarbeiter des Krankentransportdienst
* Begrüßung des Patienten
* Fragen klären: bekannte Allergien, Antikoagulantiengabe, Sonstiges
* Kontrolle der Punkte von Station (siehe oben)
* Umlagern des Patienten auf Untersuchungsliege
* Patient in korrekte Lage für Punktion bringen, dabei Intimsphäre beachten (evtl. Hilfestellung des Patienten durch zweite Pflegekraft)
* Eingabe in PC: Patientendaten, Name des Untersuchers, Untersuchung
 |
| 1. **Vorbereitung, Geräte, Material**
 | Falls die Untersuchung im Bronchoskopieraum durchgeführt wird, wird zusätzlich zu den unter Standard „Flexible Bronchoskopie“ aufgeführten Geräten ein Sonographiegerät nebst verschiedenen Schallköpfen bereitgestellt.Instrumente und Material sind in den Schränken des Raumes gelagertUnsteriler Tisch (Standard)* Scandicain 1 % 50 ml Procain
* 5 Pflaumentupfer in steriler Umverpackung (zur Hautdesinfektion)
* Klemme in steriler Umverpackung (zur Hautdesinfektion)
* Unterlage (Schutz der Patientenkleidung vor Ultraschallgel und Hausdesinfektionsmittel)
* braunes Pflaster (in verschiedenen Längen und Breiten vorgeschnitten) + weißes für Allergiker
* gefärbtes Hautdesinfektionsmittel
* Einmalabsaugung (vorbereitet)
* Absaugschlauch (Sogminderer → Einmalabsaugung)
* phys. NaCl 0,9 % (500ml/1000 ml)
* geeignete Versandgefäße
* Nahtmaterial

Steriler Tisch (Standard)* Abdeckung mit 1x Tuch, Lochtuch
* 1 Spritze 20 ml
* 2 Spritzen 10 ml
* Skalpell Nr. 11
* Schere
* 10 Kompressen
* Kanüle Nr. 1 lang
* Kanüle Nr. 18
* Handschuhe (Größe nach Untersucher)
* Pleurakatheter mit 3-Wegehahn
* Absaugschlauch (Pleurakatheter – Einmalabsaugung

Geräte und Instrumente vor Beginn der Untersuchung auf Funktion und Vollständigkeit überprüfen. |
| 1. **Ablauf der Untersuchung:**
 | * Ultraschalluntersuchung durch Arzt, Aufsuchen und Markieren einer geeigneten Einstichstelle, Lochtuch
* Desinfektion der Einstichstelle durch Pflegepersonal
* Lokalanästhesie mit 20ml Scandicain 1%
* Pleurapunktion/ Katheteranlage
* Absaugung von Pleurasekret zu Untersuchungszwecken
* Unterstützung, Hilfestellung und Überwachung des AZ während der Punktion vom Pflegepersonal
 |
| 1. **Nachbereitung des Patienten:**
 | * steriler Verband auf Punktionsstelle und Fixieren des Katheters durch annähen
* Konnektion von Pleurakatheter mit Einmalsaugung
* Prüfung der Funktionsfähigkeit der Absaugung
* Aufklären des Patienten über Verhaltensweisen während der Zeit der Absaugung
* evtl. Umlagern vom Untersuchungstisch
* Rücktransport auf Station veranlassen
 |
| 1. **Wiederaufbereitung Material:**
 | * Kennzeichnung des Materials und Untersuchungsscheine mit Patientenetiketten
* Ausfüllen der Untersuchungsanträge durch Untersucher
* Eintragen der Anzahl der Untersuchungsproben im Untersuchungsstandbuch
* Übergabe des Untersuchungsmaterial an den Mitarbeiter des Hausservice
* Entsorgung der kontaminierten Einwegmaterialien
* Verbringen des kontaminierten Instrumentariums mittels wasserdichter Schale in die Aufbereitung
* Desinfektion, Reinigung und Sterilisation
* Raum: Wischdesinfektion des Tisches und der kontaminierten Gegenstände
* Hygienebestimmungen sind zu beachten
 |
| 1. **Befunderstellung und Übermittlung:**
 | * Befunderstellung am PC durch Untersucher
* Sofortiger Ausdruck und Ablage des Befundes in Patientenakte (Pat. verlässt mit Befund die Abteilung)
* Bei EDV-Störungen, die nicht am gleichen Tag behoben werden, oder bei bettseitigen Untersuchungen kann ein handschriftlicher Befund erstellt werden
* Statistik erstellen
 |